

Jahresbericht 2018



Vereinigung
insiemecerebral
Winterthur



INHALT

Editorial	3 - 4	Herzlichen Dank	15
Ferienwochen	5 - 6	Jahresrechnung	16
Freizeitangebote	7 - 9	Bilanz	17
Freizeitclub	10 - 11	Erfolgsrechnung	18
Entlastungstage	12	Anhang	19
Veranstaltungen	13	Revisorenbericht	20
Daten und Fakten	14	Vorstand	21 - 22

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser



Vielleicht gehören Sie auch zu jenen Reisenden, die bereits einmal eine Kreuzfahrt unternommen haben oder dies gar regelmässig tun. Die immer grösser werdenden Kreuzfahrtschiffe locken die Gäste mit Einrichtung, Ambiente, Unterhaltung, Kulinarik, Erholung, Wellness- und Sportanlagen und natürlich nicht zuletzt mit ansprechenden Reisezielen an Bord. Stellen Sie sich vor, dass auch unser Verein eigentlich wie ein kleines Kreuzfahrtschiff ist: Mit einer motivierten, aber zahlenmässig bescheidenen Mannschaft, nehmen wir die Gäste für Ferien und Freizeit in Empfang und sorgen dafür, dass sie bei uns etwas erleben und sich erholen können. Mit maximal 22,5 Knoten, das entspricht etwa einer Geschwindigkeit von 42 Stundenkilometern, fährt so ein Kreuzfahrtschiff doch sehr gemächlich über die Weltmeere. Wenn Sie sich vorstellen, wie langsam es sich anfühlt mit dieser Geschwindigkeit im Auto unterwegs zu sein, so sind Sie bestimmt mit mir einig, dass die Geschwindigkeit wohl nicht das Highlight einer solchen Reise ist. Im Gegenteil: Die Reise ist ja das Ziel, angereichert mit vielen eindrücklichen und unvergesslichen Stationen, die Sie unterwegs besuchen. Genau so steht es auch um unseren Verein. Mit unseren Angebo-

ten versuchen wir den Alltag der Teilnehmenden zu entschleunigen.

Bei den zweimal monatlich stattfindenden Ausflügen ist es unser grösstes Bestreben, ein ausgewogenes und interessantes Angebot auf die Beine zu stellen. Sie dürfen nicht vergessen, dass auch in diesem Bereich immer mehr Angebote von Privaten, Vereinen und Institutionen geschaffen werden. Um die Teilnehmenden also zahlreich an «Bord» zu be-



grüssen, muss man schon etwas bieten können, und darf dabei nicht vergessen, die Preise möglichst ansprechend tief zu halten. Als Kapitän unseres Schiffs, und manchmal auch als Teil der Planung und Unterhaltung, darf ich doch meinen, dass wir hier im vergangenen Jahr einen guten Job gemacht haben. Sehr zahlreich genossen unsere Gäste jeweils die Samstage, zusammen mit unserer Besatzung an freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Für die etwas jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es bei uns die Entlastungstage, die einmal pro Monat stattfinden. Mit einem Team aus qualifizierten Pädagoginnen und Helferinnen, ja teilweise auch deren männlichen

Pendants, erleben die Kinder bei uns ein abwechslungsreiches Programm, während sich die Eltern jenen Dingen widmen können, die zeitlich manchmal sonst hintenanstehen. Während wir also bei den Ausflügen und Entlastungstagen eine konstant gute Nachfrage haben, sinken unsere Teilnehmerzahlen im Bereich der Kurse ein wenig. Trotz diesem Rückgang schaffen es unsere Kursleitenden in den Bereichen Fortbildung, Musik und Bewegung mit viel Abwechslung und geschickt gewählten Themen die Teilnehmenden zu bereichern. Das stetig wachsende Angebot ist also auch hier für uns sichtbar, und so sind wir konstant daran zu prüfen, welche Angebote zusätzlich gefragt sind.

Eine konstante Nachfrage sehen wir auch bei unserem Angebot an Ferien und Wochenenden, wobei wir auch in diesem Bereich vor grösseren Herausforderungen stehen. Ob Erlebnisferien, Wellnessferien oder ein Wochenende am Weihnachtsmarkt – auch hier ist der Anspruch gewachsen, um mit den Highlights im Programm anderer mithalten zu können: Ähnlich wie bei den zahlreichen Kreuzfahrten ist entscheidend, was den Gästen inhaltlich geboten wird und wie der gute Ruf und die Erfahrungen der Vergangenheit die Gäste anziehen. So sind wir also sehr zuversichtlich, dass wir unsere Destinationen und Programme auch künftig ansprechend planen können.

Gerne möchte ich noch einen weiteren Bereich ansprechen, der uns doch jedes Jahr aufs Neue vor grosse Herausforderungen stellt: Die Finanzierung unseres Vereins und dessen Leistungen, die wir erbringen. Ein Programm und eine Betreuung auf hohem Niveau zu einem kleinen Preis für unsere Teilnehmenden anbieten und doch die Kosten für Organisation, Material, Verpflegung und Verwaltung decken – dies ist der Anspruch und die Notwendigkeit, der wir gegenüberstehen. Mit bestehenden Mitteln des Bundes (IV), Spendengeldern und Gesuchen kommt nicht genügend zusammen, um die Verpflichtungen decken zu können. So sind wir immer auf der Suche nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten, um dabei unsere Angebote nicht zu verteuern. Glücklicherweise ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, eine

Zusatzfinanzierung des Bundesamtes für Sozialversicherungen auszuhandeln, die wir in den kommenden Jahren weiterführen können. Dies entlastet ein wenig, sorgt aber alleine noch nicht dafür, dass unsere Jahresrechnung ausgeglichen ist. Wir sind in diesem Bereich also weiter gefordert.

Wie die Mannschaft auf einem Schiff, so verändert sich auch die Mannschaft in unseren eigenen Reihen. Hansruedi Merz, Finanzvorstand und Vizepräsident, ist wie angekündigt nach beachtlichen zwanzig Jahren Vorstandsarbeit zurückgetreten. Für den Vorstand neu gewinnen, als Ersatz für Hansruedi Merz, konnten wir Thomas Bolliger, dann auch Remo Weber für den Bereich Mittelbeschaffung und Natascha Sancassani für den Bereich Inklusion. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Hansruedi Merz für seine jahrelange sehr wertvolle Arbeit bedanken. Die neuen Mitglieder begrüsse ich herzlichst in unserem Vorstand. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun viel Spass mit unserem Jahresbericht und den vielfältigen Einblicken in das Treiben an Bord unseres kleinen Kreuzfahrtschiffs, das auch im kommenden Jahr wieder zu neuen Horizonten unterwegs sein wird. Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Der Präsident, Stefan Grütter



FERIENWOCHE

Strahlender Frühsommertag in Davos. Ich treffe auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer unserer Ferienwochen, die einen Ausflug ins Sertigtal planen. Geduldig wartet der Postautochauffeur, bis alle eingestiegen sind. Menschen mit strahlenden Gesichtern begrüßen mich. Ihre Fröhlichkeit bereichert den ganzen Tag. Sie geniessen die Fahrt und die Schönheiten der Natur. In allen unseren Ferienwochen sind viele herrliche Tage mitzuerleben. Sei es draussen in der Natur oder bei Spiel und Spass in der schönen Unterkunft. Dass dies so möglich ist verdanken wir all den Leiterinnen und Leitern, die mit unermüdlichem Einsatz an der Arbeit sind, allen Betreuerinnen und Betreuern, die vor Ort ihre wertvolle Tatkraft einsetzen und dem ganzen Team von der Geschäftsstelle. Ein herzliches Dankeschön euch allen! Und wie der Wasserfall zuhinterst im Sertigtal in einem grossartigen Schauspiel seine stiebenden Wassertropfen verteilt, so werden an die Gäste unserer Ferienwochen dank eurem Einsatz Erlebnisse, Bilder und Eindrücke verteilt, die sie am Schluss als grossartige Erinnerungen mit nach Hause nehmen können.

Ueli Schmid, Vorstand Ressort Ferienwochen

Dieses Jahr reisten unsere Teilnehmenden an sechs verschiedene Ferienorte. Während diesen Wochen erlebten sie viele Höhepunkte: für die einen war es das Rodeln, für andere die abendliche Disco und wieder für andere ein Cafébesuch. Gerne zeigen wir Ihnen einige dieser Highlights in Bildern:

Klosters

Wanderung ins Sertigtal sowie das Kartenstudium eines Teilnehmers.



Hölstein
Postautofahrten machten trotz schlechtem Wetter Spass.



Laax

Eine Ausfahrt mit dem Boot und dabei kräftig mithelfen beim Rudern macht stolz.



Aber nicht nur Ausflüge machten Spass. Nein, auch beim Zopfzieren und backen gab es strahlende Gesichter.



Der Besuch der Regabasis Untervaz war ein Hit. Gespannt lauschten die Kinder den Erklärungen und konnten es kaum erwarten, selber etwas auszuprobieren.



Lenk

An diesem wunderschönen Tag unternahmen die Teilnehmenden eine Wanderung zu den Simmenfällen. Da durfte eine wohlverdiente Pause natürlich nicht fehlen.



Saas Grund

Tolles Wetter, Schneeberge, gute Stimmung. Beim Ausflug zum Mattmarkstausee stimmte alles.



Scuol

Trotz der Kälte wurde eine Fahrt in das schöne Vintschgau unternommen.



DIESE STIFTUNGEN UNTERSTÜTZEN UNS:



FREIZEITANGEBOTE

Fortbildungskurs



Es war wiederum ein spannendes und tolles Kursjahr, welches wir gemeinsam mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern erleben durften. Unser Hauptthema war der Bauernhof. Wir erfuhren vieles über die Haltung und Lebensweise von Pferden, Schweinen und Hühnern. Im Kurs erlernten wir auch das Handwerk der Bauern: Wir stellten selber Butter her, pressten Most, säten Karotten aus, pflanzten Kartoffeln und ernteten diese dann auch. Zu unserem Erstaunen konnten vor der grossen Sommerpause bereits einige Kartoffeln ausgegraben werden. Das war eine herrliche Überraschung! Wir lernten auch, wie das Ackerland angebaut wird. Dabei erfuhren wir Wichtiges über die Landwirtschaft im Sommer, setzten uns mit dem Bauergarten auseinander, besprachen die Erntezeit, die Arbeiten auf dem Hof im Herbst und Winter. Tätigkeiten, die in der kühleren Jahreszeit verrichtet werden, sind das Holzen im Wald, die Baumpflege, kleinere Reparaturen an Gebäuden, evtl. Besuch von Weiterbildungen und ein ganz wichtiger Teil, die Wartung der Maschinen und Fahrzeuge.

Nebst all dem Schönen hatten wir auch schwierige Momente. Unsere langjährige und beliebte Kursteilnehmerin Pia Meili verstarb nach längerer Krankheit im Oktober. Eine kleine Gruppe vom Fortbildungskurs nahm am bewegten Abdankungsgottesdienst teil. Pia, wir danken dir für deine Fröhlichkeit und deinen Humor. Es war schön mit dir. Du fehlst uns.

Ein weiterer Höhepunkt im 2018 war unser obligates Grillfest im Wyden. Das Wetter war optimal, kein Regen und keine allzu grosse Hitze. Während die Würste gut überwacht auf dem Grill brutzelten, die Tische dekoriert und gedeckt wurden, genossen andere die gute Stimmung, sangen vergnügt zur «Handörgeli-Musik» oder schwatzten und plauderten zusammen. Mit einer erfrischenden Stängeli-Glace liessen wir den wunderbaren Nachmittag ausklingen.

Zum Jahresabschluss im Dezember verzauberte uns das schaurig-gruselige Gespenst von Canterville, dargeboten vom Tanztheater Corti im Stadttheater Winterthur mit schönem Gesang, wunderbarer Musik, viel tänzerischem Können, glitzernden Kostümen und einem passenden Bühnenbild. Einmal mehr war der Besuch im Theater ein besonderes Highlight für uns alle. Gerne möchten wir unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch nächstes Jahr einen Theaterbesuch ermöglichen, denn das positive Echo und die Rückmeldungen sprechen für sich.

Mit vielen neuen Ideen und grossem Elan starten wir hoch motiviert mit dem altbewährten Kursleiterteam ins neue Kursjahr und freuen uns auf eine aufgestellte, muntere Teilnehmerschar.

Daniela Schmid, Kursleiterin

Tanzen



Im Tanz ist das Üben der Körperbeherrschung ein wichtiges Training. In diesem Jahr haben wir

dies auf spielerische Weise mit Bambusstäben geübt. Wo und wie kann man den Bambusstab auf dem Körper balancieren? Gegenseitig haben wir aneinander experimentiert und uns unterstützt. Dabei haben die Teilnehmer erfahren, dass sie für ein gutes Gelingen Ruhe, Achtsamkeit und eine gute Körperspannung aufbauen müssen. Gestaut habe ich über die Geduld und Beharrlichkeit der Teilnehmer. Diese hat sich auszahlt und die Freude an der erfolgreichen Umsetzung war dafür umso grösser!

Sabina Bettini, Kursleiterin

Yoga

Es freute mich ausserordentlich, dass wir ab November 2018 den Freizeitkurs „Yoga“ in der Lokalität des Freizeitclubs starten konnten. Die meisten Teilnehmer hatten bereits Vorkenntnisse, was den Einstieg ungemein unterstützte.

In dieser doch kurzen Zeit konnten schon erste Fortschritte der Teilnehmer verzeichnet werden. Es hat sich nun eine harmonische Yoga-Gruppe gebildet. Ziel des Kurses ist neben der Anspannung auch die bewusste Entspannung, wodurch alle oft mit einem grösseren Wohlbefinden nach Hause gehen können.

Pascal Mühlebach, Kursleiter



Club-Band

Wir haben in diesem Jahr mit der Club-Band drei Auftritte gehabt. Der erste war am 27. Januar an der GV der Aktivierungsfachleute in Winterthur. Der war sehr erfolgreich. Der zweite war am 15. September am Palmenfest in Pfäffikon ZH. Der ist auch sehr gut ange-

kommen. Vielleicht können wir nächstes Jahr wieder spielen. Der dritte war am 30. November an der GV von Insieme Cerebral Winterthur. Der ist auch erfolgreich gewesen. Darum können wir immer spielen. Martina und Daniela machen das sehr gut. Darum gefällt es mir sehr gut und ich freue mich jedes Mal auf einen Auftritt.

Club-Band-Mitglied M.J.



Musikgruppe



*Martina Bannwart und Daniela Schmid,
Kursleiterinnen Club-Band und Musikgruppe*

Ausflüge

Unsere Ausflüge erfreuen sich grosser Beliebtheit und so sind wir vom Planungsteam auch stets bestrebt immer aufs Neue ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Im vergangenen Jahr starteten wir pünktlich zum Dreikönigstag mit dem Herstellen unserer ganz eigenen Dreikönigskuchen und durften diese natürlich dann auch mit nach Hause nehmen. Etwas aufregender ging es dann noch im Januar weiter mit einer Führung durch den Zürcher Hauptbahnhof, bei der wir hinter die Kulissen blicken durften und viel Unbekanntes über die Vergangenheit und Zukunft der SBB erfuhren. Mit einem Fondueplausch auf dem Uetliberg, einer ausgiebigen Runde Bowling und unserer grossen ABBA Disco mit dem beliebten «DJ Bächli» gingen die Wintermonate dann auch zu Ende. Wir starteten mit einem etwas grösseren Ausflug in den Frühling.



Bei unserer Carfahrt durchs Berner Oberland konnten wir mit einer grossen Gruppe einen wundervollen Tag bei bestem Wetter geniessen. Eine Fahrt mit dem Schiff über den Thunersee oder der Besuch der Aareschlucht in Meiringen waren nur zwei der vielen Highlights auf dieser Reise. Bis zum Sommer konnten wir dann weiterhin mit einem tollen Programm bei den Teilnehmern punkten. Ausflüge, wie ein Besuch im Tierpark Arth-Goldau, eine Entdeckungstour durch St. Gallen oder die Schifffahrt auf dem Rhein mit anschliessendem Besuch des «Sea Life» wurden angeboten. Der Herbst und der Winter forderten uns ein wenig heraus, da wir gefragt waren, wieder verlockende Angebote zu organisieren, welche sich aber nun eher auf Drinnen konzentrierten.



Mit dem Besuch der Flugzeugwartung am Flughafen Zürich, dem «Hinter-die-Kulissen-Schauen» im Briefzentrum der Post oder dem Besuch beim Schweizer Fernsehen vermochten wir auch hier wieder viele Interessierte mit auf unsere Ausflüge mitzunehmen.



Den Abschluss machten wir, wie auch bereits im Jahr davor, mit einem Besuch der zahlreichen Zürcher Weihnachtsmärkte und mit einer passenden Einstimmung für die Feiertage.

Stefan Grütter, Präsident



FREIZEITCLUB

News aus der Betriebskommission

Letzten Frühling haben zwei unserer Betreuungspersonen den Freizeitclub verlassen. Ein neuer Hauptleiter stand erst ein halbes Jahr später zur Verfügung. Für uns von der Betriebskommission war klar, dass wir die so entstandenen Betreuungslücken selber füllen wollten. So haben sich Thomas, Stefan und Renée bereit erklärt, an verschiedenen Abenden im Club einzuspringen. Zusammen mit den beiden langjährigen Betreuungspersonen Iwona und Christian konnte damit ein reibungsloser Betrieb sichergestellt und im gewohnten Rahmen weitergeführt werden.

Für uns war dieses etwas hektische Halbjahr geprägt von schönen und unvergesslichen Stunden im Clublokal. Wir staunten, wie offen viele der Clubbesucherinnen und Clubbesucher über ihre persönlichen Erlebnisse berichteten, aber auch, wie sie ihre Sorgen und Freuden mit uns teilten. So erlebten wir hautnah, welche wichtige Bedeutung für sie der Freizeitclub als Begegnungsort hat.



Da können sie nach Lust und Laune ihren Lieblingsbeschäftigungen nachgehen, mit Kolleginnen und Kollegen über den Alltag debattieren, zusammen kochen und backen

oder einfach gemütlich im Polsterstuhl hängen und den Betrieb aus der Distanz beobachten. Diese ungezwungenen Treffen im Club sind für alle ein wertvoller Ausgleich zu Leben und Arbeit in den Institutionen.

Beschwingt, und mit frohem Herzen über die vielen positiven Erfahrungen, übergaben wir letzten Herbst die Leitung des Freizeitclubs unserem neuen Hauptleiter Pascal. Dank seinem Engagement und dem grossen Einsatz von Iwona und Christian ist und bleibt der Freizeitclub ein wichtiger Begegnungsort der Freude!

Euch allen gehört unser herzlicher Dank!

Renée Haag, Thomas Winzeler
Betriebskommission

Freizeitclub

Club-Lokal Technikumstrasse 90

8400 Winterthur

Öffnungszeiten:

Montag 18 - 22 Uhr

Freitag 17 - 22 Uhr

Kontakt während den Öffnungszeiten:

Tel. 052 213 38 40



Unser Club war auch dieses Jahr zweimal pro Woche geöffnet, jeweils Montag- und Freitagabend. Es wurde dabei viel gekocht, gelacht, gespielt, gebastelt, gebacken, gemalt, erzählt und vieles mehr. Wir schauen auf ein bewegtes Jahr zurück.

Vieles im Club wurde erneuert oder aufgefrischt. Zum Beispiel entstand eine neue kunterbunte und grosse Pinnwand aus verschiedensten Weinkorken, bei welcher die Teilnehmenden ihrer Fantasie freien Lauf lassen

konnten. Neue Möbel und neues Geschirr wurden angeschafft, zudem auch neue Sitzgelegenheiten, welche bequem und heiss begehrt sind.

In unserem beliebten und oft gelesenen Veranstaltungskalender liessen sich neue und spannende Programmpunkte entdecken. An den Kochabenden, die einmal im Monat stattfinden, und mit ca. 14 Teilnehmern gut besucht sind, wurde frisch und selbst gekocht. Oft gab es bei den Kochabenden nicht nur gutes Essen, sondern es wurde auch so mancher Geburtstag bei uns gefeiert. Die Geburtstagskinder durften das Abendessen auswählen und wurden von uns zum Essen eingeladen.

Ein weiteres kulinarisches Highlight war das „Grusel-Backen“ an Halloween, zu welchem

vielerlei schrecklich tolle Ideen von allen Teilnehmern sowie dem ganzen Team zusammenkamen. Es gab Finger, Gespenster, Spinnen und deren Netze, Grabsteine und sogar Spinneneier, dies alles unheimlich angerichtet auf essbarer Erde (Schokoladenkuchen).

2018 wurde dank der Club-Disco mit dem Sound von DJ Bächli und tollen weiteren DJ's gerne das Tanzbein geschwungen, oder aber in der Lounge zusammen gesprochen und die Stimmung genossen.

Auch zum Jahresabschluss wurde im Freizeitclub kräftig gefeiert und sogleich auf ein weiteres und spannendes neues Jahr angestossen.

Für das Team, Pascal Mühlebach



Unser Club-Team ab 1. Januar 2019:

Von links:
Iwona Schumann
Pascal Mühlebach
Vroni Hasler
Christian Schneebeli



ENTLASTUNGSTAGE

Heute ist es endlich wieder soweit! Zwischen 10.00 Uhr und 10.30 Uhr treffen alle Teilnehmenden ein. Heute sind es nur junge Mädels. Die Mamas und Papas kennen sich auch schon länger und es entsteht als Erstes immer eine fröhliche Schwatzrunde.

Bald wollen wir aber alleine sein. Unsere Eltern wollen wir bei der Beauty Session nicht dabei haben.



Zusammen mit den erwachsenen Betreuungspersonen treffen wir uns im Kreis. Da besprechen wir den gemeinsamen Tag und wenn uns etwas auf dem Herzen liegt, hat das auch Platz. Das Programm ist unterschiedlich. Manchmal backen wir Guetzli oder stellen Geschenke her.

Die Beauty Session mögen aber glaube ich alle am liebsten.

Mit Entspannungsmusik geniessen wir ein Fussbad, malen Nägel an und beschäftigen uns mit Gesichtsmasken. Es wird viel gelacht, weil wir eine lustige Truppe sind und viele Witze machen. Nachdem wir ganz entspannt sind, beginnen wir zu kochen.

Meistens schaut jemand, dass die Spaghetti nicht überkochen, jemand deckt den Tisch und die anderen schneiden das Gemüse.

Nicht alle haben Lust zu kochen. Dann gibt es auch die Möglichkeit, sich für eine Weile in unsere gemütliche Stube mit den vielen Sofas zurückzuziehen.



Nach dem Essen gehen wir raus in die Stadt. Das braucht ein bisschen Geduld, bis wir alle bereit sind. Aber die frische Luft tut gut und das Kaffee Neumarkt erwartet uns schon. Natürlich gibt es dort durch das ganze Jahr feine Glaces. Irgendwann im Sommer haben wir mit Glace schlecken angefangen und seitdem ist es auch im Winter nicht mehr wegzudenken. An ganz heissen Tagen springen wir auch mal in den Brunnen in der Steinberggasse. Die Glace im Bauch macht etwas müde und wir begeben uns auf den Heimweg. Bis unsere Eltern und Geschwister kommen, um uns abzuholen, trinken wir noch etwas, malen, schreiben Briefe oder plaudern noch ein wenig. Es geht ein spannender, ereignisreicher Tag zu Ende und ich freue mich schon auf das nächste Mal!

Lea Schnyder, Leiterin



VERANSTALTUNGEN

Auf Ende Februar 2018 planten wir einen Kinder-Nachmittag im Naturmuseum Winterthur zum Thema „**Biber – der Baumeister**“. Zu unserm Bedauern konnten wir diesen Anlass nicht durchführen. Schade, wir haben zu wenige Anmeldungen bekommen und mussten absagen.

Der „**Grillplausch uf em Burehof**“ war ein gut besuchter Familienanlass. An einem warmen Sonntag im September trafen wir uns auf dem Bauernhof der Familie Blatter in Oberwil. Da stand für uns ein grosses Buffet mit reicher Auswahl an Grilladen, verschiedenen Salaten, Beilagen und Getränken bereit.



Jede Besucherin, jeder Besucher konnte sich nach Herzenslust bedienen, um dann Fleisch oder Wurst auf den speziell gefertigten „Güllefass-Grill“ zu legen. Mit Kaffee, feinen Cremes, selbst gebackenen Kuchen und Früchten rundeten wir den Sonntagsschmaus ab.



Es wurde viel geplaudert und gelacht und in gemüthlicher Atmosphäre konnten neue Kontakte geknüpft werden. Während die Erwachsenen ihre Erlebnisse und Erfahrungen untereinander austauschten, vergnügten sich die jüngeren Besucher auf dem Hofplatz mit den bereitgestellten Spielen und beim Velo fahren. Andere wiederum genossen die volkstümlichen Klänge, welche Ernst und Max auf ihren Schwiizerörgeli spielten.



Am späten Nachmittag hiess es Abschied nehmen. Zufrieden und gut gelaunt machten wir uns auf den Heimweg.

Den beiden Musikanten, den freiwilligen Bäckerinnen und Bäckern und dem Organisationskomitee meinen herzlichen Dank für ihre Beiträge.

Im November luden wir ein zum **Referat** „Was steht meinem Kinde zu“. Herr Schilling, Rechtsanwalt bei Procap Schweiz, orientierte uns über die Leistungen von Invaliden- und Sozialversicherungen. Strukturiert und kompetent beantwortete er auch spontane Fragen aus dem Publikum. Ein wertvoller und sehr informativer Abend für alle anwesenden Personen!

Renée Haag, Vorstand

DATEN UND FAKTEN

Ferienwochen, Freizeitangebote sowie Freizeitclub 2018

	Tage	Teilnehmende	Leitungsteam	Betreuerstunden
Ferienwochen				
Klosters**	8	13	4	384
Hölstein*	8	15	11	1232
Laax*	8	12	15	1680
Lenk*	15	10	13	2730
Saas Grund*	8	22	18	2016
Scuol**	7	19	5	420
Weekend 1*	3	9	4	144
Weekend 2*	3	10	4	144
Total	60	110	74	8750

	Tage / Nach- mittage / Abende	Teilnehmende	Leitungsteam
Freizeitkurse			
Fortbildung*	12	28	5
Tanzen*	42	8	1
Club-Band*	39	5	2
Musikgruppe*	39	6	2
Yoga**	9	4	1
Entlastungstage*	9	7	4
Ausflüge*	21	Ø 12	Ø 6
Total	171	70	21

	Besuche	Teilnehmende	Leiterstunden
Freizeitclub*	894	38	894

	Vorstand/ Ehrenamt	Helfende/ Freiwillige	Geschäftsstelle (GS)
Stundenaufwand	883***	798***	2380

* auch für Teilnehmende im Rollstuhl

** für mobile Teilnehmende

*** Die 1681 Stunden, die unentgeltlich für unsere Institution geleistet wurden, entspricht einem Betrag von CHF 50 430.-- (CHF 30.--/Std.)

HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei dies mit Spenden, dem Kauf unserer Schoggiherzen, der Mithilfe bei unseren Ausflügen, der Unterstützung im Freizeitclub oder der Arbeit im Vorstand.

Spenden von CHF 100.-- bis CHF 499.--

Ärztehaus Seen, Winterthur
Blattner R., Ennetbaden
Brunner V., Winterthur
Evang.-ref. KG, Winterthur-Töss
Faerber A., Winterthur
Hirzel B., Wolfhausen
Hoffmann H., Brütten
Hofmann E., Elsau
List D., Wolfhausen
Manz W., Winterthur
Metzger H.R. und K., Winterthur
Neukomm W., Turbenthal
Ormos. A., Winterthur
Rutz-Rubin K., Winterthur
Sangiaco O., Winterthur
Scherrer L. und Fuchs K., Winterthur
Strasser Sutter J., Niederlenz
Ziehler C., Boniswil

Spenden von CHF 500.-- bis CHF 999.--

Evang.-ref. KG, Winterthur-Mattenbach
Evang.-ref. KG, Winterthur-Oberwinterthur

Spenden von CHF 1'000.-- CHF Fr. 4'999.--

Carl Hüni-Stiftung, Winterthur
Evang.-ref. KG., Winterthur-Wülflingen
Evang.-ref. KG, Winterthur-Veltheim
Flückiger A. und A., Wiesendangen

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Winterthur
Hans-Vogel Stiftung, Winterthur
Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich
Laienbühne Römerhof, Winterthur
Martha Bock Stiftung, Winterthur
Röm.-kath. KG, Winterthur
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern

Spenden von CHF 5'000.-- bis CHF 9'999.--

Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Winterthur
REKA Jubiläumstiftung, Bern
Hülfsgesellschaft Winterthur

Spenden ab CHF 10'000.--

Denk an mich, Basel
Vereinigung Cerebral Schweiz, Solothurn

Im Gedenken an N. Schlumpf haben wir diverse Spenden erhalten.

Die nachstehend aufgeführten Spendenden wünschen nur eine namentliche Veröffentlichung:

Dick H., Winterthur
Evang.-ref. KG, Elgg
Evang.-ref. KG, Neftenbach
Sidler B., Winterthur
Stahel H.R., Rämismühle
Weber R., Winterthur
Winzeler H. und M., Winterthur

Spendende mit dem Wunsch nach Diskretion sind nicht aufgeführt.



Die Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur besitzt das ZEWO-Gütesiegel.



JAHRESRECHNUNG

Wir können erneut auf ein geglücktes Vereinsjahr zurückschauen.

Nach langen und harten Verhandlungen mit dem Dachverband konnten bereits rückwirkend für das Jahr 2018 aus dem Fonds Art. 74 zusätzliche Beiträge für die von uns erbrachten Mehrleistungen im Betrag von rund CHF 48'000.00 ausgehandelt werden.

Trotz weiterem Ausbau unserer Angebote sind die Gesamtkosten nur leicht über Budget und Vorjahr ausgefallen.

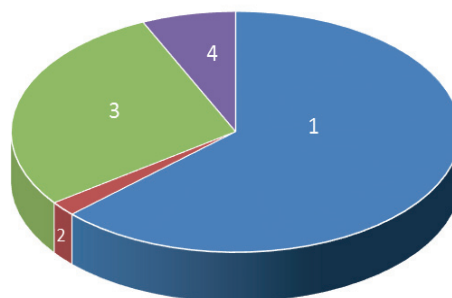
Die Erträge aus Spenden und Mitgliederbeiträgen sind im gewohnten Rahmen eingegangen.

In Anbetracht des soliden Vereinsvermögens ist der operationelle Jahresverlust von leicht über CHF 20'000.-- problemlos zu tragen und als gutes Ergebnis zu betrachten. Mit zusätzlichen Investitionen in unseren Freizeitclub konnten lange aufgesparte Änderungen und kleine Anpassungen wie neue Beleuchtung und Einrichtung nun realisiert werden. Der ausserordentliche Aufwand von etwas mehr als CHF 11'000.-- ist demnach auf den Freizeitclub zurück zu führen. Unsere finanzielle Situation kann weiterhin als sehr stabil bezeichnet werden.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Vereinigung im letzten Jahr unterstützt haben.

Hansruedi Merz, Finanzen

Kostenstruktur 2018



Ferienwochen/Kurse	1	-302 880.19
Öffentlichkeitsarbeit	2	-9 472.96
Personalaufwand	3	-136 047.65
Betriebsaufwand	4	-32 565.65
Total Kosten		-480 966.45

Mitgliederbeiträge	28 485.00
Ertrag aus Dienstleist.	108 835.35
Beiträge BSV	230 117.05
Spenden	24 915.97
Beiträge Institutionen	69 094.10
Legate/Erbe	0.00
Finanzerfolg	-818.05
Total Erträge	460 629.42
ausserordentliche Aufwände	11 491.72
Jahresgewinn	-31 828.75

Deckungsbeitrag des BSV 47.8%



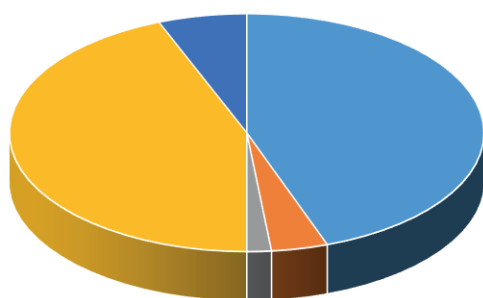
BILANZ

nach SWISS GAAP FER

Bilanz	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kasse und Postkonti	273 207.47	297 315.25
Bankkonti	515 456.67	514 621.47
Wertschriften	38 033.00	40 077.00
Darlehen an Sunnezirkel Rickenbach	30 000.00	30 000.00
Verrechnungssteuerguthaben	392.00	463.25
Forderungen	1 895.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	27 113.98	21 371.00
Total Aktiven	886 098.12	903 847.97
Verbindlichkeiten	88.55	225.00
Passive Rechnungsabgrenzung	31 809.30	7 346.80
Darlehen Stadt Winterthur	75 000.00	75 000.00
Total Fremdkapital	106 897.85	82 571.80
Fonds für betriebliche Leistungen	0.00	10 247.15
Vereinskapital	811 029.02	733 311.14
Jahresverlust 2018 resp. Jahresgewinn 2017	-31 828.75	77 717.88
Total Organisationskapital	779 200.27	821 276.17
Total Passiven	886 098.12	903 847.97

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Homepage www.ic-winti.ch aufgeschaltet oder kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden.

Bilanzstruktur 31.12.2018



- Liquide Mittel Fr. 788 664.14
- Anlagen Fr. 68 033.00
- sonstige Aktiven Fr. 29 400.98
- Organisationskapital Fr. 779 200.27
- Fremdkapital Fr. 106 897.85

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
Ertrag			
Beiträge Teilnehmende für Ferienwochen	88 082.05	83 760.00	79 702.00
Beiträge Teilnehm. für Jahreskurse/Treffpunkte	16 278.30	18 000.00	14 327.20
Vermietung Raum Freizeitclub	0.00	500.00	200.00
Ertrag aus Veranstaltungen/Aktionen	4 475.00	11 000.00	5 279.30
Beiträge BSV	176 434.05	145 528.50	145 528.50
Beiträge BSV für Treffpunkte (Freizeitclub)	53 683.00	36 282.50	36 282.50
Beiträge Dachverband/Institutionen	69 094.10	87 000.00	67 377.00
Mitgliederbeiträge	28 485.00	26 000.00	27 520.00
Spenden	24 915.97	25 000.00	23 242.00
Total Erträge	461 447.47	433 071.00	399 458.50
Aufwand			
Ferienwochen, Jahres- und Semesterkurse	-302 880.19	-291 549.50	-284 523.62
Honorare (inkl. Sozialversicherungen)	-119 262.50	-101 862.00	-108 869.32
Hotelkosten/Raumaufwand	-129 146.45	-128 808.50	-121 309.25
Sonstige Kosten	-54 471.24	-60 879.00	-54 345.05
Löhne Geschäftsstelle (inkl. Sozialversich.)	-126 817.35	-127 087.00	-132 164.55
Übriger Personalaufwand	-9 230.30	-6 000.00	-6 065.00
Miete inkl. Nebenkosten	-8 963.85	-8 986.00	-8 318.05
Unterhalt, Reparatur, Ersatz EDV und Mobiliar	-223.95	-1 000.00	-373.65
Buchführungsaufwand	0.00	-1 000.00	-760.65
Büromaterial	-3 183.90	-2 000.00	-2 970.25
Kommunikation (Telefon, Internet, Porti)	-1 050.90	-1 700.00	-3 764.00
übriger Verwaltungsaufwand	-8 980.95	-10 215.00	-9 388.95
Öffentlichkeitsarbeit (PR)	-9 472.96	-13 500.00	-13 623.90
Beiträge an Institutionen	-600.00	-800.00	-800.00
Beiträge an Dachorganisationen	-9 562.10	-9 500.00	-9 447.00
Total Aufwände	-480 966.45	-473 337.50	-472 199.62
Finanzerfolg			
Erträge (Zinsen, Bewertungskorr.)	1 670.35	1 600.00	16 439.45
Aufwände (Spesen, Bewertungskorr.)	-2 488.40	-900.00	-980.45
Total Finanzerfolg	-818.05	700.00	15 459.00
operationeller Vereinerfolg	-20 337.03	-39 566.50	-57 282.12
ausserordentlicher Ertrag/Aufwand			
ausserordentlicher Aufwand	-11 491.72		
Erbe		-	135 000.00
Total ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-11 491.72	-	135 000.00
Jahresverlust 2018 /Jahresgewinn 2017	-31 828.75	-39 566.50	77 717.88

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 31.12.18

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Diese Rechnung wurde nach den Richtlinien von SWISS GAAP FER erstellt.

Entschädigungen an leitende Organe

Es wurden keine Entschädigungen an die leitenden Organe ausbezahlt.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per Abschlussstichtag bewertet.

	Anzahl / Nominalwert	Kurswert 01.01.2018 CHF	Kurswert 31.12.2018 CHF	Veränderung CHF
NAktien Novartis AG	400	32 960.00	33 616.00	656.00
NAktien Credit Suisse	409	7 117.00	4 417.00	-2 700.00
Total		40 077.00	38 033.00	-2 044.00

Fonds für betriebliche Leistungen

Betreff	Bestand 1.1.2018 CHF	Verbrauch CHF	Zugang CHF	Bestand 31.12.2018 CHF
Mobilier Freizeitclub	4 747.15	-4 747.15		-
Überzeit-/Ferienguthaben Geschäftsstelle	5 500.00	-5 500.00		-
Total	10 247.15	-10 247.15	-	-

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVB ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals per 31. Dezember 2018

	Anfangs- bestand CHF	Zuweisung CHF	Verwendung CHF	interne Fonds- transfers CHF	Endbestand CHF
Fonds für betriebliche Leistungen	10 247.15	-	-10 247.15	-	-
Vereinskapital	811 029.02			-	811 029.02
Jahresverlust		-		-	-31 828.75
Organisationskapital	821 276.17	-	-10 247.15	-	779 200.27

Revisoren

Alex Flückiger, dipl. Wirtschaftsprüfer und Fabian Höhener, dipl. Wirtschaftsprüfer

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG INSIEME CEREBRAL WINTERTHUR

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Vereinigung insieme Cerebral Winterthur (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

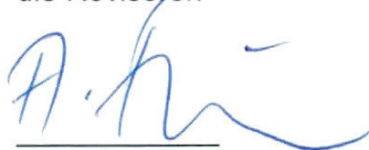
Das Organisationskapital per 31.12.2018 beträgt CHF 779'200.27 und beinhaltet einen Verlust von CHF 31'828.75.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 6. März 2019

die Revisoren



Alex Flückiger



Fabian Höhener

Vorstand



**Danke für deine Treue, während 20 Jahren!
Danke für deinen Rat, wo wir nicht weiterwussten!
Danke für deine Ratschläge zu Finanzen und zu vielem mehr!
Danke für deine Hilfe, drinnen und draussen, auch bei Regen!
Danke für deine Umsicht und deine Zuverlässigkeit!
Danke für deine Zeit, die uns stets sehr kostbar war!
Danke für deine Freundschaft!
Danke, dass Du ein Teil von uns warst!**

Hansruedi Merz war während 20 Jahren im Vorstand der Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur tätig. Er war zuletzt Ressortleiter Finanzen und Vizepräsident.

Willkommen im Vorstand der Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur



Thomas Bolliger
Ressort Finanzen

Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Thomas als Geschäftsbereichsleiter Produktion und Dienstleistung bei der Brühlgut Stiftung in Winterthur. Seine Erfahrungen und Fähigkeiten wird er in unserem Verein bestens einsetzen können.



Natascha Sancassani
Ressort Inklusion

Als Teilnehmerin im Verein ist Natascha seit Jahren aktiv mit dabei. Nun hat sie sich entschieden unserem Vorstand in der Funktion als Verantwortliche für das Thema Inklusion bei zu treten. Sie arbeitet in der Winterthurer Brühlgut Stiftung.



Remo Weber
Ressort Mittelbeschaffung

Remo ist seit Jahren in unserem Verein aktiv mit dabei - als Betreuer für Ferienangebote, sowie bei den zahlreichen Samstagsausflügen. Remo arbeitet im Management einer international tätigen IT Firma und ist aktiv in der Winterthurer Lokalpolitik.

Zusätzlich in unserem Vorstand tätig sind:

Stefan Grütter	Präsident	seit 2015
Silvia Benkert	Ressort Freizeitkurse	seit 2013
Renée Haag	Ressort Freizeitclub	seit 2005
Ueli Schmid	Ressort Ferien	seit 2010





Geschäftsstelle

Vereinigung Insieme Cerebral Winterthur
Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Telefon: 052 238 15 17
E-Mail: info@ic-winti.ch
www.ic-winti.ch
PC 84-2900-0
IBAN CH47 0900 0000 8400 2900 0